

Bern, 29. Oktober 2015

## MEDIENMITTEILUNG

### «6. Annemarie Opprecht Parkinson Award 2015»

**Die Schweizerische Annemarie Opprecht-Foundation verlieh heute in Bern den 6. Annemarie Opprecht Parkinson Award für hervorragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Parkinsonkrankheit. Der mit 100 000 Franken dotierte internationale Forschungspreis ging an Professor Heiko Braak, MD Senior Professor am Zentrum für Klinische Forschung der Universität Ulm**

Professor Heiko Braak wurde vom Preiskomitee für seine Arbeit «**Potential pathways of abnormal tau and  $\alpha$ -synuclein dissemination in sporadic Alzheimer's and Parkinson's diseases**», sowie in Würdigung seiner herausragenden Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Parkinsonkrankheit in den vergangenen Jahrzehnten ausgezeichnet.

Professor Heiko Braak, geboren 1937 in Kiel, gilt international als einer der bedeutendsten Protagonisten der modernen Neurowissenschaften. Laut der Publikationsanalyse «World's most influential scientific minds 2014» von Thomson Reuters zählt der deutsche Neuroanatom zu den einflussreichsten und am häufigsten in Fachartikeln zitierten Wissenschaftlern weltweit.

Schwerpunkt von Heiko Braaks Forschung ist die Morphologie sowie die Pathoanatomie des zentralen Nervensystems des Menschen, insbesondere bei degenerativen Prozessen der Hirnrinde. Mithilfe detaillierter anatomischer Untersuchungen untersucht er, wie sich die pathologischen Prozesse neurodegenerativer Krankheiten wie Morbus Parkinson und Morbus Alzheimer im Körper der Betroffenen ausbreiten.

Dabei konnte Heiko Braak aufzeigen, dass die Häufigkeit von Tau-Fibrillenbündeln präzise mit dem Fortschreiten der Alzheimerkrankheit korreliert. Die von ihm 1991 vorgeschlagene Einteilung des Krankheitsverlaufs in sechs sogenannte Braak-Stadien wird seit 1997 aufgrund einer Empfehlung des amerikanischen *National Institute on Aging* (NIA) international eingesetzt.

2003 präsentierte Braak ein vergleichbares Modell für die Einteilung des idiopathischen Parkinsonsyndroms in verschiedene Stadien auf Basis des Auftretens und der Verteilung von Ablagerungen des Eiweisses  $\alpha$ -Synuklein. Gemäss Braak beginnt der biologische Prozess der Parkinsonkrankheit in Nervenzellen des Riechorgans und im Hirnstamm sowie womöglich des Magen-Darm-Trakts, von wo aus er sich im zentralen Nervensystem und im Gehirn ausbreitet. Diese Hypothese kann einerseits das bei Parkinson typische zeitlich versetzte und unabhängige Auftreten motorischer und kognitiver Symptome erklären. Andererseits rückten Heiko Braaks Forschungen den Fokus verstärkt auf die bis vor wenigen Jahren nur wenig erforschten und daher kaum verstandenen nicht motorischen Symptome der Erkrankung sowie auf das  $\alpha$ -Synuklein als wichtigsten Biomarker von Morbus Parkinson.

Das Preiskomitee der Annemarie Opprecht-Foundation gratuliert Professor Heiko Braak und dankt ihm und seinen Forschungskolleginnen und -kollegen für ihre herausragende Forschungsarbeit und die damit einhergehenden Fortschritte im Verständnis der Parkinsonkrankheit.

*Hinweis:* Präsentationen und Unterlagen in deutscher und englischer Sprache sowie Bilder in druckfähiger Auflösung finden Sie online auf der Website von Parkinson Schweiz unter [www.parkinson.ch](http://www.parkinson.ch) im Bereich «Über uns» in der Rubrik «Medien»

Prof. Dr. rer. pol. Peter Gurtner  
Präsident Annemarie Opprecht Stiftung

Carmen Stenico  
Geschäftsführerin Parkinson Schweiz